

# NEWSLETTER

## 1. Quartal 2018



Mütter- und Väterberatung  
Bezirk Baden

### **SUPERVISION BEI PETER SUTTER AM 21. FEBRUAR 2018**

Schwierige Beratungssituationen und komplexe Abläufe in der Prozessberatung stellen die Beraterinnen immer wieder vor neue Herausforderungen. Um diese mit Erfolg zu meistern begleitet Peter Sutter das Team als Supervisor → [Homepage](#). Das Thema der aktuellen Supervision lautete: «Beobachten, Zuhören und das Gesehene **wertfrei** weitergeben». Eine grosse Herausforderung auch für geübte und langjährige Beraterinnen.

### **WEITERBILDUNG IM KURSZENTRUM AARAU AM 28. FEBRUAR 2018**

Bei der Mütter- und Väterberatung im Bezirk Baden wird viel Wert auf eine hohe, homogene Beratungsqualität gelegt. Um die schon erworbenen Beratungskompetenzen laufend zu hinterfragen und zu festigen besucht das Team jährlich gemeinsam eine Weiterbildungssequenz im [Kurszentrum Aarau](#). Mit Hilfe von Praxisbeispielen wurden in diesem Jahr die Beratungskompetenzen erweitert. Eine lehrreiche, intensive und interessante Weiterbildung.



### **ELTERNBILDUNGSTAG IN BADEN AM 3. MÄRZ 2018**

Der diesjährige Elternbildungstag stand unter dem Motto «**auf Stärken setzen**». Oft richtet sich der Fokus im Erziehungsalltag darauf, was in der Erziehung nicht gut läuft. Die Referenten des Elternbildungstages hingegen setzten den Schwerpunkt ihrer Vorträge auf das, was rund läuft und auf die Stärken der Eltern/Erziehungspersonen. An unserem Informationsstand erhielten Besuchern zudem Informationen zu unseren vielfältigen Beratungsangeboten. Das Projekt FF3 - Frühe Förderung ab 3 Jahren - weckte nicht nur das Interesse der Eltern, sondern auch andere Fachstellen zeigten sich sehr interessiert. Die daraus entstandenen spontanen und guten Gespräche sind für die Vernetzung im Frühbereich sehr wertvoll.



### **FACHTAGUNG LUZERN 8./9. MÄRZ 2018**

«**24h online - Herausforderung im Alltag**» war das Thema der zweitägigen Fachtagung des Schweizerischen Fachverbandes Mütter- und Väterberatung im KKL Luzern. Eine topaktuelle Thematik, die uns jeden Tag beschäftigt. Die Digitalisierung durchdringt unseren Alltag auf allen Ebenen. Die riesigen Möglichkeiten der neuen Techniken auf der einen Seite, die Herausforderungen für junge Familien im Umgang damit, auf der anderen. Durch die sich ändernden Erwartungen der online-gewohnten Eltern wird sich auch die Arbeit der Mütterberaterin weiterentwickeln. Die interessanten und anregenden Vorträge über den Einfluss des Medienkonsums auf die kognitive und neurophysiologische Entwicklung, zu den veränderten Gewohnheiten der heutigen Eltern bis zum eigenen Homepage-Auftritt, gaben der fast ausschliesslich weiblichen Teilnehmerinnen Anlass für intensive Pausen-Diskussionen: Ist offline das neue Bio, braucht es Chat-Beratung oder nicht, schauen Kinder noch Bilderbücher an oder reichen Tablets, wie ist das mit der online-Terminvereinbarung inkl. automatischer Erinnerung und wie ist der Auftritt unserer Geschäftsstelle im Netz...? All diese Fragen und Inputs beschäftigen uns zukünftig und machen die Arbeit in der Mütter- und Väterberatung so spannend.

# NEWSLETTER

## 1. Quartal 2018

### NEUES AUS DEN BERATUNGSSTELLEN

#### Neuenhof

Frau Karin Geissbühler ist seit Januar 2018 neu in der Mütterberatung tätig. Als Assistentin – und somit rechte Hand der Beraterin - begrüsst sie in Neuenhof die Mütter und Väter in der Beratungsstelle, unterstützt und vernetzt die Eltern bei der Kontaktaufnahme im Warteraum, hat ein wachsames Auge auf die wartenden Kinder und hilft beim Wiegen und Messen der Kinder. Wir heissen Karin herzlich in Team der Assistentinnen willkommen!

### IN EIGENER SACHE....

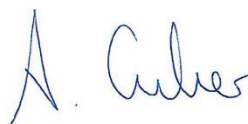
11 Beraterinnen sind für die Betreuung der Beratungsstellen in den 26 Verbandsgemeinden verantwortlich. Kennen Sie die Beraterin, welche in Ihrer Gemeinde zuständig ist? Um unseren Beratungsstellen ein Gesicht zu geben, stellen sich Ihnen ab diesem Newsletter unsere Beraterinnen persönlich vor. Der Anfang macht:

### ROBERTA GREMMINGER – BERATERIN IN FISLISBACH UND MELLINGEN UND STELLVERTRETERIN DER GESCHÄFTSSTELLENLEITERIN

Nach Abschluss meiner Ausbildung als Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind und Familie habe ich während 5 Jahre im Kantonsspital Baden auf der Pädiatrie, im Kindernotfall und in der Neonatologie gearbeitet. Die Zusammenarbeit und Begleitung der Eltern während des Spitalaufenthaltes ihrer Kinder hat mir besonders gut gefallen, deswegen wollte ich zur Mütter- und Väterberatung wechseln. Meine Arbeit als Mütterberaterin ist abwechslungsreich, spannend und herausfordernd. Ich arbeite seit 6 Jahren als Mütterberaterin mit Nachdiplomstudium im Bezirk Baden und betreue die Gemeinden Fislisbach und Mellingen. In meiner Aufgabe als Stellvertreterin der Geschäftsstellenleitung unterstütze und entlaste ich Annegret Geber in organisatorischen und administrativen Fragen. Privat bin ich Mutter eines 9-jährige Mädchen. Ich geniesse mein Familienleben zu Hause, reise aber auch gerne, um Neues zu erfahren und um meine Familie in Brasilien zu besuchen. Durch mein Herkunftsland bin ich von Musik, Rhythmen und Sonne geprägt.



Frohe Ostern wünscht Ihnen



Annegret Geber / Geschäftsstellenleitung